

Workshop

Bürokratieabbau als Standortfaktor

Neue Möglichkeiten für Wirtschafts- förderungen und Verwaltungen durch KI

an der Hochschule Harz, Fb Verwaltungswissenschaften, Sitzungssaal,
am Dienstag, 22.09.2026, von 10.00 bis 13.00 Uhr

Hintergrund

Das 2012 gegründete **WiföLAB der Hochschule Harz** in Halberstadt ist mittlerweile eine bundesweit bekannte Adresse für innovative Aktivitäten, Studien und Projekte in ganz Deutschland. Der bundesweite Wirtschaftsförderungs-Award sowie die Wifö-Monitore, aber auch die Podcasts und die Hefte „Wifö-Wissens“ sind dafür nur einige Beispiele.

Aktuell wird das WiföLAB aktuell im Rahmen des Förderprogramms „Sachsen-Anhalt Digital“ mithilfe von drei zentralen Bausteinen modernisiert:

1. Technische und räumliche Modernisierung des WiföLABs,
2. Modernisierung der Dienstleistungen des WiföLABs und Entwicklung von KI-gestützten Anwendungen sowie
3. Verstärkung und Neugestaltung von Wirtschaftsförderung im Hinblick auf den Bürokratieabbau und der neuen Möglichkeiten durch KI-Einsatz.

Vor allem der dritte Baustein wird durch diesen geplanten Workshop adressiert und soll dazu Wirtschaftsförderungen und Verwaltungen in Verbindung mit den IHK/HK aus ganz Sachsen-Anhalt für diese Thematik gewinnen.

Das Thema wie auch der geplante Workshop dockt inhaltlich auch an die **Digitalstrategie 2030 Sachsen-Anhalt** an, dessen Leitmotiv die „**Digitale Verwaltung als Standortfaktor**“ darstellt. Die Strategie betont, dass digitale Verwaltungsleistungen ein entscheidender Wettbewerbsfaktor für Unternehmen sind. Wirtschaftsförderungen werden damit als „Standortmanager“ gestärkt und treiben die digitale Verwaltungsmodernisierung aktiv voran. Bürokratieabbau wird als wirtschaftspolitische Maßnahme positioniert, nicht nur als Verwaltungsreform. Und die neuen Möglichkeiten der KI werden als technologische Instrumente verstanden, wodurch Standortattraktivität direkt erhöht werden kann.

Formalia

Termin:

- Dienstag, 22.09.2026, 10.00 bis 13.00 Uhr

Ort:

- HS Harz. FB Vw, Halberstadt, Sitzungssaal

Zielgruppe /Adressverteiler:

- Wirtschaftsförderungen (kommunal & regional),
- IHK, HWK,
- Vertreter:innen aus Kommunalverwaltungen
- Vertreter:innen aus sonstigen (staatlichen) Verwaltung (z.B. Landesverwaltungsamt, Finanzamt etc.

Ziele und Inhalte

Folgende **Ziele** sollen innerhalb des Workshops erreicht werden:

- Das Thema Bürokratieabbau schärfen und profilieren sowie KI als zukünftige Umsetzungstechnologie positionieren
- Wirtschaftsförderungen und weitere Akteure motivieren, Verwaltungen für Bürokratieabbau zu sensibilisieren
- Wirtschaftsförderungen, Kommunen und andere Verwaltungen als mögliche Teilnehmer für Pilotprojekte gewinnen

Wirtschaftsförderungen sind oft die einzigen Akteure, die gleichzeitig Zugang zu Unternehmen und zur Verwaltung haben. Genau diese Mittlerrolle soll gestärkt werden:

- Wirtschaftsförderung als Change Agent und
- KI als Enabling-Technologie für Prozessvereinfachung, Automatisierung und bessere Servicequalität.

Der Workshop soll nicht nur informieren, sondern auch aktuelle Inhalte kommunizieren und idealerweise konkrete Pilotprojekte zwischen den Akteuren anbahnen.

Programm

10.00 Uhr: Einstieg, aktuelle Situation & Bürokratieverständnis

Begrüßung und Einführung

Impulsvortrag 1: „Warum Bürokratieabbau jetzt strategisch entscheidend ist.“

- Vortrag Prof. Dr. Jürgen Stember, HS Harz

Impulsvortrag 2: „Impulse aus Praxis und Kammern: Wo Unternehmen wirklich leiden“

- Susanne Eva Dörrwand, stellv. Hauptgeschäftsführerin, IHK Magdeburg
- Dorit Zieler, Handwerkskammer Magdeburg, Abteilungsleiterin Betriebsberatung/Unternehmensförderung

Impulsvortrag 3: KI als Umsetzungstechnologie: Was heute schon möglich ist“

- Vortrag Prof. Dr. Jürgen Stember, HS Harz

Diskussion und Fragen

11.00 bis 11.15 Uhr Pause

11.15 Uhr: Workshop: Die Rollen der Beteiligten und Möglichkeiten eines systematischen Einstiegs in das Thema Bürokratieabbau

- Identifizierung von aktuellen Interessen, Perspektiven und Zielen der Workshop-Teilnehmer
- Diskussion

Moderation: Susanne Eva Dörrwand, Dorit Zieler und Prof. Dr. Jürgen Stember

12.15 Uhr: Abschluss - Verstetigung & Netzwerkbildung

Vereinbarung: „Nächste Schritte“

- Welche Kommunen machen mit? Welche Wirtschaftsförderungen übernehmen die Rolle als Treiber? Rolle der IHK/HWK als Begleiter
- Wie kann man ein thematisches Netzwerk entwickeln?
- Mögliches Follow-up-Format (z. B. „KI-Pilotnetzwerk Sachsen-Anhalt“)

Moderation: Susanne Eva Dörrwand, Dorit Zieler und Prof. Dr. Jürgen Stember

12.45 Uhr Besichtigung des neuen WiföLABs und Ende des Workshops

Eine Veranstaltung im Rahmen des Förderprogramms „Sachsen-Anhalt Digital“:

